

V o r w o r t.

Der „Robinson“ wird stets ein Lieblingsbuch der Jugend bleiben. Welches Buch könnte sich einer gleichen Verbreitung rühmen? Wer erinnert sich nicht, in seiner Jugend die Abenteuer des armen Schiffbrüchigen mit dem lebhaftesten Interesse und zugleich einer rührenden Theilnahme gelesen zu haben? Worin liegt aber der Zauber, welcher den jungen Leser so wunderbar bei der Lektüre dieses Buches gefesselt hält? Es ist nicht allein der bunte Wechsel anziehender Abenteuer, es ist mehr noch die bei aller Einfachheit doch so meisterhafte Darstellung, die Wahrheitsstreue der Erzählung, welche der Wirklichkeit so abgeläuscht erscheint, daß der Leser die geschilderten Erlebnisse selbst mit durchzumachen glaubt. Und was diesem Buche seinen größten Werth verleiht, ist der religiöse Geist, der es durchweht; überall athmet dasselbe Wohlwollen, ächte Menschenliebe und wahre Frömmigkeit. Der Held der Erzählung, durch die Noth zur Entwicklung seiner intellectuellen Kräfte getrieben, verliert